

### Aktuelles

- Winterweizen:** Früh bestellte Flächen haben das Stadium BBCH 31/32 erreicht, so das Fungizid und Wachstumsregler eingesetzt werden können. Aufgrund der vorhergesagten kühlen Temperaturen Aufwandmengen im oberen Bereich wählen. Späte Bestände können noch abgewartet werden. Weiter auf **Gelbrost** kontrollieren. Siehe Mitteilung Nr. 4.
- Mais:** Die ersten Maisbestände sind bestellt. Herbizidstrategien einplanen.  
Einfachbehandlung: 3 – 4 Blatt-Stadium  
Doppelbehandlung: 1 – 2 Blattstadium und 3 – 4 Blatt-Stadium  
„Notbremsen“: Nach Möglichkeit vor dem 6 Blatt-Stadium
- Zuckerrüben:** Auch die im April bestellten Flächen laufen auf. Der Zeitpunkt der ersten NAK richtet nach dem Auflauf der Unkräuter. Wenn noch nicht geschehen, in spät bestellten Flächen erste NAK einplanen, vor allem wenn Ausfallraps bekämpft werden muss und keine VA-Behandlung durchgeführt wurde. Nachtfrostgefahr beachten.

### Blütenbehandlung Winterraps

Aktuell zeigen sich die Rapsbestände sehr unterschiedlich. Spätsaaten auf schweren Böden beginnen mit der Blüte, wobei andere Bestände in der Vollblüte sind, so dass die Blütenbehandlung gegen Weißstängeligkeit (*Sklerotinia sclerotiorum*) ansteht. Der Pilz bildet Dauerfruchtkörper die aus befallenen Pflanzen in den Boden gelangen (7 – 10 Jahre lebensfähig). Diese bilden vor der Blüte, bei Bodenfeuchte und Temperaturen > 10°C, Hutpilze, aus denen Sporen herausgeschleudert werden. Diese können die Rapspflanzen in den Blattachsen infizieren, optimal sind Temperaturen von > 20°C und ausreichend Feuchte (Schauerwetter und Tauphasen). Abgefallene Blütenblätter in den Blattachsen können als Nährmedium dienen.

Die Behandlung sollte nicht zu früh erfolgen, um einen möglichst langen infektionsrelevanten Zeitraum abzudecken. Der optimale Behandlungstermin ist, wenn die ersten Blütenblätter abfallen und 50 % der Blüten am Haupttrieb geöffnet sind. Spritzungen in den Abendstunden schonen die Bienen und die Rapspflanzen sind elastischer. Höhere Wassermengen (300 - 400 l/ha) sind für die Bestandsdurchdringung förderlich.

Der Zuflug mit Rapsglanzkäfern hält sich weiter in Grenzen. Haben die Rapsbestände die Vollblüte erreicht, ist eine Bekämpfung nicht mehr nötig, da dieser in der Blüte als Bestäuber dient. Gegen Kohlschotenrüssler (1 Käfer/Haupttrieb) kann zur Fungizidbehandlung ein Pyrethroid II eingesetzt werden, z.B. Hunter, welches vergleichbar mit Trafo WG oder Lambda WG ist.

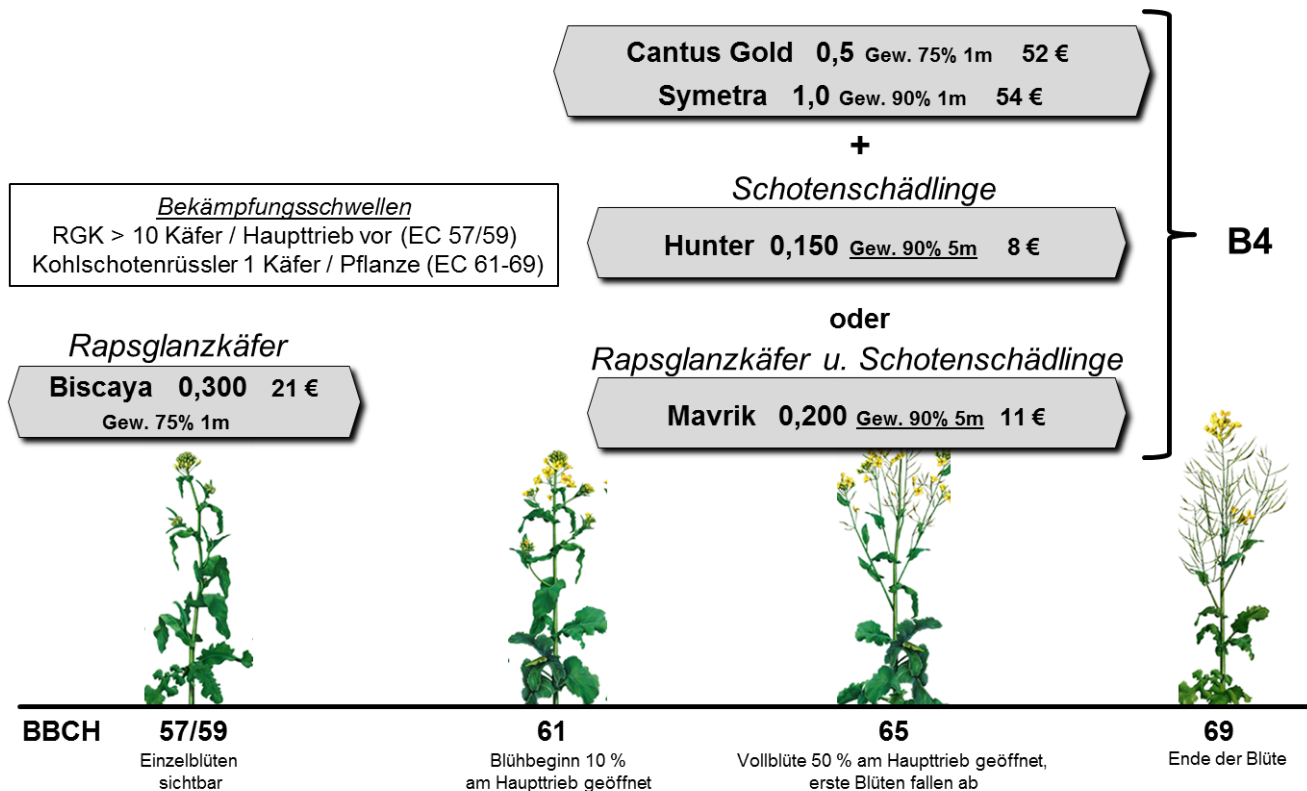


Kohlschotenrüssler

(Quelle: Wikipedia)

Da die Kurativleistung der Fungizide relativ gering ist, sollte eine Applikation protektiv erfolgen. Die Wirkdauer beträgt ca. 10 – 14 Tage. Cantus Gold und Symetra besitzen neben Sclerotinia auch eine Wirkung auf Alternaria.

### Empfehlung Blütenbehandlung Raps (BBCH 65)



Bekämpfungsschwellen  
 RGK > 10 Käfer / Haupttrieb vor (EC 57/59)  
 Kohlschotenrüssler 1 Käfer / Pflanze (EC 61-69)

*Rapsglanzkäfer*  
**Biscaya 0,300 21 €**  
 Gew. 75% 1m

B1 = Nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Bestände ausbringen, das gilt auch für Unkräuter!  
 B2 = Applikation nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr  
 B4 = Applikation während des täglichen Bienenfluges